

GESCHÄFTS- PARTNERKODEX



VORWORT

Sehr geehrte Geschäftspartner,

Geschäfte integer, verantwortungsvoll und nachhaltig zu führen sowie gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, sind elementare Bestandteile unserer Unternehmenspolitik. Compliance ist daher ein wesentlicher Faktor, um den langfristigen Erfolg zu sichern. Seit Bestehen des ZF-Konzerns (ZF) verpflichten wir uns selbst zu einer fairen und transparenten Führung unserer Geschäfte und stellen unsere Tätigkeit auf die Grundlage von geltendem Recht und Gesetz der Länder, in denen ZF tätig ist.

Die zentralen Unternehmenswerte von ZF sind im Verhaltenskodex, den Unternehmensleitlinien und in den Grundsätzen sozialer Verantwortung verbindlich festgeschrieben. ZF verpflichtet sich darin zu einer nachhaltigen Entwicklung, zu fairem Marktverhalten sowie zur Bekämpfung von Korruption und bekennt sich zu grundlegenden Prinzipien bei Menschenrechten und Arbeitsbedingungen, beim Qualitäts- und Umweltmanagement sowie bei der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter.

Mit unserem Beitritt zum Global Compact der Vereinten Nationen bekennen wir uns deutlich zu den zehn Prinzipien verantwortlichen und nachhaltigen Handelns. Ebenso berücksichtigen wir die Grundprinzipien der ILO-Kernarbeitsnormen, die Inhalte des Deutschen Corporate Governance Kodex und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Dadurch drücken wir die Bedeutung der Selbstverpflichtung und unseren Umsetzungswillen klar aus.

Dieses Grundverständnis erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern. Insofern geht dieser Kodex darüber hinaus, nur die Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Für uns sind deshalb gegenseitiges Vertrauen und das Einhalten der in diesem Kodex genannten Inhalte für eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung unabdingbar.

Friedrichshafen, November 2013



Dr. Stefan Sommer

Vorsitzender des Vorstandes der ZF Friedrichshafen AG

PRÄAMBEL

In diesem Geschäftspartnerkodex sind die Anforderungen sowie die grundlegenden Prinzipien an die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern von ZF festgelegt.

Geschäftspartner von ZF sind natürliche oder juristische Personen, von denen Lieferungen oder Leistungen bezogen oder gegenüber denen Lieferungen oder Leistungen erbracht werden, ohne dass diese Mitarbeiter¹ von ZF oder mit ZF verbundene Unternehmen sind. Geschäftspartner können beispielsweise Lieferanten, Kunden, Handelsvertreter, Agenten, Vermittler, Berater oder sonstige Anbieter von Waren und Dienstleistungen sein.



ZF erwartet von allen Geschäftspartnern,

- dass sie ihre Geschäfte integer und fair auf der Basis des anwendbaren Rechts führen und die im Geschäftspartnerkodex festgehaltenen Prinzipien akzeptieren und umsetzen.
- dass sie darauf hinwirken, dass die Prinzipien des Geschäftspartnerkodex auch von ihren eigenen Geschäftspartnern eingehalten werden und dies entsprechend fördern.
- dass sie mitwirken, die für ZF notwendigen Informationen zur Aufnahme und Durchführung einer partner-schaftlichen Geschäftsbeziehung bereitzustellen.

ZF behält sich das Recht vor, diese Anforderungen zu ändern, sofern dies erforderlich ist. In diesem Fall erwartet ZF von ihren Geschäftspartnern, derartige Änderungen zu akzeptieren und umzusetzen.

¹ Im Folgenden wird für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einheitlich der Begriff „Mitarbeiter“ verwendet.





RECHT UND VERANTWORTUNG



Gesetze und Menschenrechte

Die Geschäftspartner verpflichten sich, an ihren Standorten weltweit die national und international geltenden Gesetze und Regelungen einzuhalten. Sie tragen Sorge dafür, die Menschenrechte zu achten und insbesondere die Würde des Menschen zu wahren.

Die Geschäftspartner tolerieren keinerlei Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Alter, Staatsangehörigkeit, sozialer und ethnischer Herkunft, Behinderung, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder politischer oder gewerkschaftlicher Betätigung.

Arbeitsnormen

ZF lehnt jede Form von Sklaverei oder Zwangsarbeit ab, ebenso Kinderarbeit, setzt sich für deren Abschaffung ein und erwartet das ebenso von ihren Geschäftspartnern.

Das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung nach Maßgabe der jeweils geltenden staatlichen Regelungen ist von den Geschäftspartnern einzuhalten.

Die Geschäftspartner respektieren die Vereinigungsfreiheit sowie das Recht, Interessengruppen zu bilden.

Somit räumen sie innerhalb der nationalen Gesetze und Regelungen ihren Mitarbeitern das Recht ein, ihre Interessen wahrzunehmen.

ZF fordert von ihren Geschäftspartnern, dass sie sich ihrer sozialen Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern bewusst sind und dass deren Vergütung und Arbeitszeit fair und angemessen sind. Die Geschäftspartner unterstützen die Qualifizierung von Beschäftigten, um so ein hohes Leistungsniveau zu gewährleisten.

Verantwortungsbewusste Rohstoffbeschaffung

Die Geschäftspartner unterstützen jegliche Bemühungen, um eine verantwortungsbewusste Ressourcenbeschaffung sicherzustellen. Es geht darum, die Beschaffung und den Einsatz von Rohstoffen zu vermeiden, die rechtswidrig oder durch ethisch verwerfliche oder unzumutbare Maßnahmen erlangt wurden (Konfliktmineralien).

Um eine solche Beschaffung zukünftig auszuschließen und mögliche Konfliktmineralien in hergestellten Produkten in der Lieferkette zu identifizieren, sind die Geschäftspartner dazu verpflichtet, Vorkehrungen zu treffen, um die Herkunft oder Bezugsquelle ihrer Ressourcen offenzulegen.

FAIRES UND FREIES MARKTVERHALTEN



ZF bekennt sich ohne Einschränkungen zu den Prinzipien des fairen und freien Wettbewerbs als elementarem Bestandteil der marktwirtschaftlichen Ordnung. ZF erwartet dies auch von ihren Geschäftspartnern.

Daher sind die Geschäftspartner verpflichtet, die geltenden gesetzlichen Vorschriften des Kartell- und Wettbewerbsrechts einzuhalten. Sie beteiligen sich insbesondere nicht an rechtswidrigen Preisabsprachen oder an verbotenen Abstimmungen des Marktverhaltens zwischen Wettbewerbern. Ebenso tauschen Geschäftspartner keine sensiblen oder wettbewerbsrelevanten Informationen mit Wettbewerbern aus.

Die Geschäftspartner befolgen in ihren weltweiten Geschäftstätigkeiten alle geltenden außenwirtschaftlichen Bestimmungen. Sie achten darauf, nicht nur die jeweils geltenden Gesetze für den Import und Export von Waren und Dienstleistungen einzuhalten, sondern auch geltende Wirtschaftsembargos. Als Teil der Lieferkette erwartet ZF von ihren Lieferanten über Exportbeschränkungen und Klassifizierungen informiert zu werden.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG



Korruptionsverbot

Korruption ist durch internationale Konventionen und nationale Gesetze verboten. ZF duldet sowohl bei ihren Mitarbeitern als auch bei ihren Geschäftspartnern keinerlei Form von Bestechung oder Geschäftsgebaren, die den Eindruck unzulässiger Beeinflussung oder Einflussnahme hervorrufen könnten.

Die Geschäftspartner verpflichten sich innerhalb der Geschäftsverbindung mit ZF, weder Dritten Vorteile irgendwelcher Art direkt oder indirekt anzubieten noch sich oder anderen direkt oder indirekt Vorteile zu verschaffen. Auch lassen sie sich keine Vorteile versprechen, die eine rechtswidrige Handlung nach den geltenden Antikorruptionsgesetzen darstellen.

ZF erwartet von ihren Geschäftspartnern, dass diese gerade im geschäftlichen Verkehr mit Amtsträgern und Behörden im In- und Ausland keine Form gesetzeswidriger Zuwendungen dulden. Ebenso achten sie auf ein integriertes Verhalten und Vorgehen ihrer Mitarbeiter.

Ebenfalls von den Geschäftspartnern abzulehnen sind Beschleunigungszahlungen (d.h. gesetzlich nicht vorgesehene Zahlungen an einen Amtsträger, die dem Zweck dienen, den Amtsträger zu veranlassen, eine Dienst-

handlung zu beschleunigen oder vorzunehmen, auf die grundsätzlich ein Anspruch besteht).

Geldwäsche

ZF verpflichtet sich, am internationalen Kampf gegen die Geldwäsche mitzuwirken und ergreift geeignete Maßnahmen, um die relevanten Vorschriften einzuhalten. Das erwartet ZF auch von ihren Geschäftspartnern.

Interessenkonflikte

Transparenz ist den Geschäftspartnern in allen Geschäftsvorgängen von äußerster Wichtigkeit.

ZF erwartet von ihren Geschäftspartnern einerseits, dass Entscheidungen ausschließlich auf der Basis sachgerechter Erwägungen getroffen werden. Andererseits sind insbesondere persönliche oder familiäre Interessenkonflikte zu vermeiden, die zu sachfremden Erwägungen führen können.

Die Geschäftspartner achten darauf, bereits den Anschein sachfremder Erwägungen zu vermeiden.



Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen

Im Umgang mit Zuwendungen, etwa in Form von Geschenken oder Einladungen, achten die Geschäftspartner grundsätzlich und insbesondere in Verbindung mit ihrer Tätigkeit für ZF strikt darauf, jeglichen Anschein von Unredlichkeit oder Inkorrektheit zu vermeiden. Die Geschäftspartner tolerieren es nicht, Zuwendungen anzunehmen oder zu gewähren, die in der Erwartung erfolgen, eine unrechtmäßige Gegenleistung oder einen Vorteil zu erlangen, die Zweifel an ihrer Integrität aufkommen lassen oder eine Beeinflussung von Geschäftsentscheidungen darstellen.

Spenden und Sponsoring

Die Geschäftspartner folgen bei der Vergabe von Spenden dem Grundsatz des uneigennütigen Handelns. Ihre Spenden erfolgen nur auf freiwilliger Basis und im Einklang mit der geltenden Rechtsordnung.

Die Geschäftspartner setzen ihre Aktivitäten im Sponsoring nicht dafür ein, um widerrechtlich geschäftliche Vorteile zu erlangen.

ARBEITSSICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Geschäftspartner unterstützen die Sicherheit und die Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter durch angemessene Maßnahmen, wie einen präventiven und konsequenten Arbeitsschutz sowie ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld.

Umweltschutz

Die Geschäftspartner von ZF bekennen sich zu einem nachhaltigen, verantwortungsvollen sowie schonenden Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen.

Sie achten bei Produkten und Verfahren auf einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen sowie auf die geltenden Umweltstandards. Sie verpflichten ihre Mitarbeiter dazu, Gefährdungen für die Umwelt zu minimieren und mit Ressourcen schonend umzugehen.

„Geschäfte integer, verantwortungsvoll und nachhaltig zu führen sowie gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, sind elementare Bestandteile unserer Unternehmenspolitik. Compliance ist daher ein wesentlicher Faktor, um den langfristigen Erfolg zu sichern.“

Dr. Stefan Sommer, Vorsitzender des Vorstandes der ZF Friedrichshafen AG



UMGANG MIT INFORMATIONEN



////////////////////////////////////

Ein wesentlicher Aspekt der Zusammenarbeit mit ZF ist der vertrauliche Umgang mit Informationen.

Zum Schutz von vertraulichen und personenbezogenen Informationen, Daten und Vorhaben müssen die Geschäftspartner diese sicher aufbewahren und vor dem Zugriff Dritter schützen.

Geschäftspartner dürfen Informationen ausschließlich für autorisierte Zwecke und auf angemessene Weise nutzen.

////////////////////////////////////

MELDUNGEN UND HINWEISE



ZF Trustline

ZF erwartet von ihren Geschäftspartnern, dass sie Hinweise auf etwaige Straftaten, Missstände und besondere Risiken melden, die Auswirkungen auf ZF haben können. Hierfür lässt sich die ZF Trustline nutzen: <https://www.bkms-system.net/zf>

Weder ZF noch ihre Geschäftspartner dulden irgendeine Form der Benachteiligung von Personen, die einen derartigen Hinweis an ZF oder an die Geschäftspartner geben.

KONSEQUENZEN



ZF legt großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihren Geschäftspartnern.

Der ZF-Konzern fordert ausgewählte Lieferanten auf, eine Selbsteinschätzung auf Basis des sogenannten Supplier Self Assessment Sustainability vorzunehmen. Darüber hinaus führt ZF für Geschäftspartner eine risikobasierte Prüfung durch, um Compliance- und Integritätsrisiken zu erkennen (Business Partner Compliance Due Diligence).

ZF behält sich vor, die Geschäftsverbindung mit jedem Geschäftspartner bei Abweichungen von diesem Kodex zu überprüfen. ZF folgt dabei dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit, sodass ZF in jedem Einzelfall sorgfältig prüft, welche Konsequenzen angemessen, geeignet und erforderlich sind. Dies kann bis zu einer sofortigen Beendigung der Geschäftsbeziehung führen sowie zu einer Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen.

KONTAKT

Alle Geschäftspartner haben jederzeit die Möglichkeit, direkt mit der ZF Compliance-Organisation in Kontakt zu treten.

Compliance

ZF Friedrichshafen AG

88038 Friedrichshafen

E-Mail: compliance@zf.com

ZF Friedrichshafen AG

Compliance

88038 Friedrichshafen

Deutschland

Telefon +49 7541 77-0

Telefax +49 7541 77-90800

www.zf.com



MOTION AND MOBILITY